

halten; darüber Figurennischen mit den Hl. Rupert und Virgil unter Baldachinen. Darüber Dreipaßabschluß über der Hauptfigur, an den Kanten Verkündigung in zwei Figurennischen, die aus Konsolen über Gesichtsmasken und aus Baldachinen bestehen. In den Zwickeln des Dreipasses Brustbilder der Propheten Jesaias und Ezechiel mit Spruchbändern. Am oberen Rande Inschrift: *Anno domini 1515 Jar.* Die Figur steht auf einer perspektivisch als Postament gestalteten Basisplatte, deren Rand mit einer Blattranke besetzt ist. Unten Schriftband mit Inschrift: *Hie gibt Erzbischove Leonhart zu Salczburg geborn von Keutschach den segen über des stifts Salczburg landt. 1515.*

Rechts und links von der Figur des Erzbischofs stehen zwei Freifiguren von Diakonen aus demselben Marmor, der eine den Kardinalshut und Legatenkreuz, der andere auf einem Polster ein Missale mit Kreuzigung Christi haltend (Fig. 146). Diese bedeutenden Skulpturen werden von HALM (a. a. O., S. 155 ff.) dem Hans Valkenauer zugeschrieben.

Den vorderen Abschluß bildet ein klassizistisches Eisengitter.

Fig. 146.



Fig. 140 Hohensalzburg,  
Georgskirche, Langhauswand mit Apostelreliefs (S. 99)

3. Über dieser Nische eingemauert rote Marmorplatte mit Relief der Kreuzigung Christi zwischen Maria und Johannes; zu Füßen des Kreuzes, an dessen Stamm die Wappen Salzburg-Keutschach lehnen, kniet der Erzbischof im Gebet und hält ein Spruchband mit der Inschrift: *Deus propicius esto mihi peccatori 1501.* Darunter rotmarmorne Inschrifttafel: *Die gegenburtig Capellen hat Erzbischove Leonhart czu Salczpurg gepavt und in aigner person geweiht anno 1502 am suntag nach assumptionis Mariae.*

Standkreuze.

**S t a n d k r e u z e:** 1. Weißblech und Messing, zum Teil vergoldet. 95 cm. Über drei Kugelfüßen dreiseitiges Volutenpostament, das mit reicher Rocaille und Steinchen besetzt ist; ebenso sind die Kreuzbalken verziert, an denen der Körper Christi in ruhiger Haltung hängt. An der Vorderseite ovaler Emailschild mit gemaltem Wappen und Initialen *F. F. 1758.*

2. Weißblech mit vergoldetem Korpus. 55 cm hoch. Dreiseitiges mit Rocaille verziertes Postament; ebensolches Ornament an den Erweiterungen der Kreuzbalkenenden. Um 1760.